

**Protokoll der Sitzung des Stiftungsrates i.G.  
der IFI Stiftung  
vom 02. August 2017**

anwesend: Rolf Kötterheinrich  
Renko Feldmann-Neuenkirchen  
Hermann Schülke  
Ute Pansegrau  
Heike Köhne-Wolfert

*Gast:*  
Lena Itjes  
Julia Köster  
Cindy Pupkes  
Katharina Gerken

abwesend: Florian Pietrusky

Zeit: Mi. 02. August 2017 09:00 bis 13:45 Uhr

**Tagesordnung**

TOP 1 Begrüßung/ Formalien  
TOP 2 Satzung und Stiftungsrat – weiteres Vorgehen  
TOP 3 Gehälter der Geschäftsführer/ Prokuristen  
TOP 4 Sonstiges

Anlage 1: To-Do-Liste  
Anlage 2: Terminliste 2018  
Anlage 3: Präsentation Gehälter

## **TOP 1 Begrüßung/ Formalien**

Rolf Kötterheinrich begrüßt alle Anwesenden und stellt die Tagesordnung der heutigen Sitzung vor. Alle Formalien sind soweit möglich, es handelt sich immer noch um eine Sitzung des Stiftungsrates in Gründung, erfüllt.

Im Rahmen einer Verabschiedung, bspw. bei Weihnachtsfeier im Dezember, soll Gisela und ihr Wirken in der Stiftung noch einmal wertgeschätzt und anerkannt werden. Damit einhergehend erhält sie auch die Einladung stets an Sitzungen des Stiftungsrates teilzunehmen zu können. Ein passendes Abschiedsgeschenk ist noch zu befinden.

## **TOP 2 Satzung und Stiftungsrat – weiteres Vorgehen**

Renko Feldmann-Neuenkirchen informiert darüber, dass die Satzung beschlossen werden kann. Vom Finanzamt liegt eine entsprechende Bescheinigung vor. Frau Lübken (BDO legal) hat die Stiftungsbehörde kontaktiert und von dort eine mündliche Zustimmung erhalten. Eine schriftliche Bestätigung soll folgen.

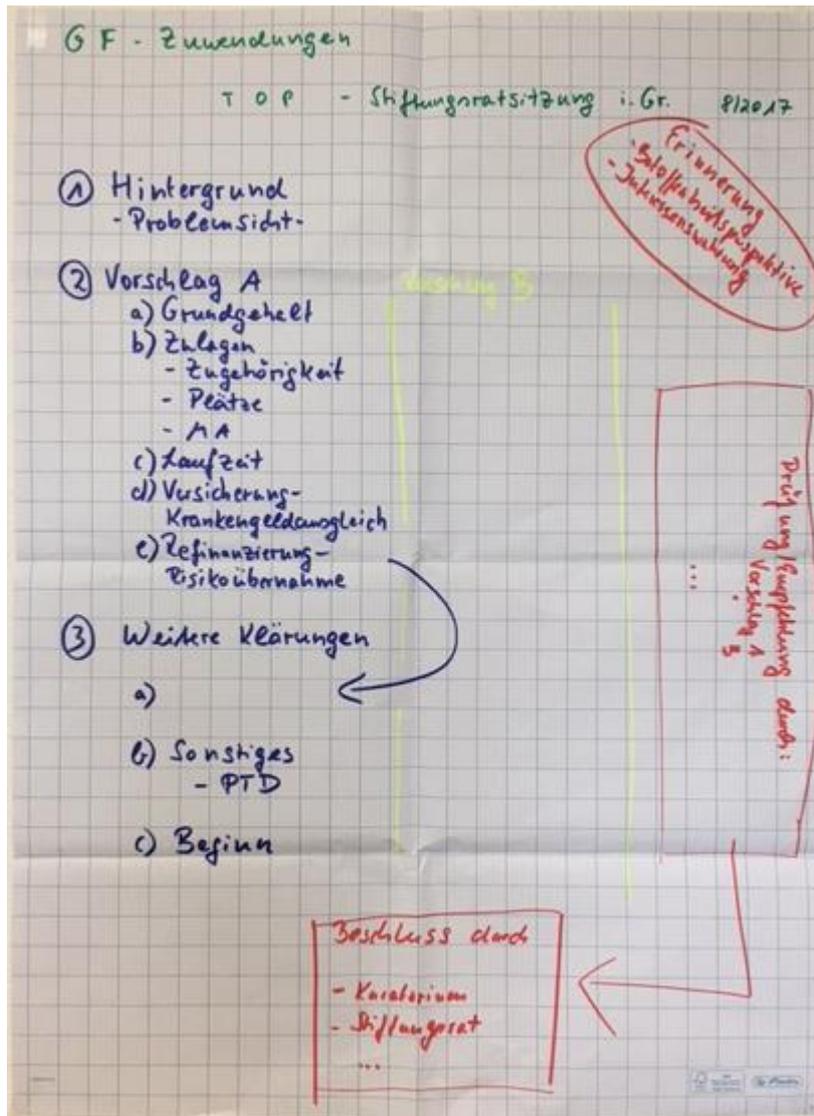
Der nächste Termin im Oktober gliedert sich in zwei Sitzungen auf. Zunächst findet eine gemeinsame Sitzung von Kuratorium und Vorstand mit Gästen statt, mit dem Ziel, die neue Satzung zu beschließen. Anschließend wird in einer Sitzung des Stiftungsrates eben dieser gewählt und eingesetzt.

Wie auch die bisherigen Zusammentreffen, sollen die Sitzungen des Stiftungsrates am ersten Mittwoch eines geraden Monats stattfinden. Eine Liste mit den Terminen im Jahr 2018 liegt diesem Protokoll bei (Anlage 2).

## **TOP 3 Gehälter der Geschäftsführer/ des Vorstandes**

Auf Grundlage der bisherigen Ergebnisse haben Lena, Rolf und Renko einen Vorschlag zur Berechnung der Gehälter und zum weiteren Vorgehen entwickelt.

Die folgende Abbildung fasst noch einmal stichpunktartig die wichtigsten, teilweise noch zu klärenden Punkte in Bezug auf diesen Tagesordnungspunkt zusammen und gibt einen Ausblick über den weiteren Verlauf bis hin zum Beschluss der neuen Gehälter. Die einzeln aufgeführten Punkte werden parallel anhand einer Power Point Präsentation (Anlage 3) näher erläutert.



**Erläuterungen und Nennenswertes zu einzelnen Punkten**

<p><b>Grundgehalt (Folie 5)</b></p>	<p>Das Gehalt eines Prokuristen sollte mindestens dem einer Projektleitung/ Hausleitung in der jeweilig letzten Entgeltstufe (S12/ 6 + 7% Leitungszulage bzw. S15/ 6) entsprechen. Aufgrund der größeren Verantwortung, fällt das Grundgehalt eines Geschäftsführers etwas höher aus.</p>
<p><b>Krankengeldausgleich/ Versicherungen (Folie 12)</b></p>	<p>Renko hat sich mit einem Mitarbeiter des UNION Versicherungsdienstleisters über Möglichkeiten zur Absicherung unterhalten.          So bestehe die Möglichkeit zum Abschluss einer Krankentagegeldversicherung. Diese übernimmt nach der Lohnfortzahlung die Differenz zwischen dem regulären Gehalt und dem durch die Krankenkasse gezahlten Krankengeld. Eine solche Versicherung besitzt eine Laufzeit von 18 Monaten und orientiert sich an der Laufzeit des Krankengeldbezuges.</p>

	<p>Die Prämie für diese Art von Versicherung ist von der individuellen Gesundheitsbeurteilung des Versicherten und dessen Gehalt abhängig. Gleiches gilt auch für eine Berufsunfähigkeitsversicherung.</p> <p>Der Mitarbeiter machte aber deutlich, dass sich ein Versicherungsabschluss ab einem bestimmten Alter aufgrund der Prämienhöhe nicht mehr lohnen würde.</p> <p>Der Vorschlag sieht aktuell Ausgleichzahlungen für max. sechs Monate ab Beginn des Krankengeldbezuges vor. Eine Prüfung diesbezüglich steht noch aus.</p>
<b>Dienstgeräte (Folie 13)</b>	Unter Dienstgeräten sind nur technische Geräte, nicht aber ein Dienstwagen, zu verstehen.
<b>Risikobeteiligung/ Refinanzierung (Folie 17)</b>	<p>Die wirtschaftliche Situation ist von Vorstand und Geschäftsführung dauerhaft im Blick zu behalten, da mit den neuen Gehältern ein strukturelles Defizit einhergeht.</p> <p>In Krisenfällen sind in individuellen Gesprächen Bewältigungsstrategien zu entwickeln und zu bewerten, inwieweit die entsprechenden Gehälter „noch“ gezahlt werden können.</p>

In einer anschließenden Diskussion wurden für einzelne Punkte und Faktoren folgende Ergebnisse erzielt.

<b>Faktor Platzzahl</b>	Der Faktor Platzzahl ist im Grunde schon durch den Faktor Mitarbeiteranzahl abgedeckt und soll daher keine Anwendung finden.
<b>Lehr- und Beratungstätigkeiten</b>	<p>Die Lehr- und Beratungstätigkeiten der einzelnen Personen sind in Art und Umfang unterschiedlicher Natur und somit nur schwer miteinander zu vergleichen. Darüber hinaus wird die extra ausgewiesene Vergütung von diesen Tätigkeiten kritisch gesehen, da sie eigentlich bereits zu dem Tätigkeitsfeld von Geschäftsführern/ Prokuristen gehören und somit durch das Grundgehalt abgedeckt sein müssten.</p> <p>Auf die Zusatzzahlung von 6000,00 € jährlich (500,00 € monatlich) soll daher verzichtet werden. Stattdessen werden die Faktoren Mitarbeiterzahl und Erfahrungsschatz höher gewichtet.</p>
<b>Neuer (modifizierter) Vorschlag</b>	Das neue Gehalt setzt sich folglich aus dem Grundgehalt und den prozentualen Zulagen für Erfahrung und Mitarbeiterzahl zusammen.
<b>Beginn der Vergütung</b>	Das neue Vergütungssystem soll ab dem 01.01.2017 gelten. Für die zurückliegenden Monate erfolgt eine Rückberechnung. Da einzelne Personen bereits Einkünfte aus Lehr- und Beratungstätigkeiten erhalten haben, soll der in der Präsentation erwähnte Pauschalbetrag von 6000,00 € (monatlich 500,00 €) vom Gehalt abgezogen werden. Ab 2018 erfolgt die Vergütung gänzlich nach dem neuen System.

<b>Berücksichtigung der Inflation</b>	Das Grundgehalt soll in regelmäßigen Abständen auf Grundlage offizieller Daten an die Inflation angepasst werden.
<b>Beurteilung durch externes Gremium</b>	Die Vorschläge werden zunächst nur Herrn Hoff und Herrn Drewanz (BDO) zur wirtschaftlichen und (steuer-)rechtlichen Prüfung vorgelegt. Auf die Prüfung durch eine dritte Person hinsichtlich ethischer Fragen wird erst einmal verzichtet.
<b>Sonstiges</b>	Die Vergütung der Vorstands- sowie der PTD-Tätigkeiten erfolgen unabhängig von der aktuellen Gehaltsdiskussion.

Zu Beginn der nächsten Woche wird Renko die Ergebnisse in die Berechnung eingearbeitet und den gemachten Vorschlag entsprechend modifizieren. Dieser wird den Mitgliedern des Stiftungsrates i.G. zur Zustimmung zugeschickt. Die Rückmeldung der Mitglieder soll binnen einer Woche nach Zugang der neuen Berechnung erfolgen. Das Ausbleiben einer Rückmeldung wird als Zustimmung gewertet.

Renko und Rolf werden dann einen Termin mit Herrn Hoff und Herrn Drewanz vereinbaren und dort den abgestimmten Vorschlag zur Beurteilung vorlegen.

Die Beurteilung wird während der nächsten Sitzung vorgestellt, um nach Möglichkeit auch die neuen Gehälter zu beschließen.

## **TOP 4      Sonstiges**

### **Infos aus den Tochtergesellschaften**

#### **Meracon**

Die Meracon hat für das Haus in Marx keine Baugenehmigung erhalten, daher soll in Friedeburg ein Haus für die Wohngruppe gebaut werden.

In der Verwaltung stehen in Kürze einige Umstrukturierungen an. So soll Florian Pietrusky zum im nächsten Jahr als gleichberechtigter Geschäftsführer und Stefanie Albers als Prokuristin eingesetzt werden. Darüber hinaus wird die Verwaltung in Oldenburg um eine 35 Std.-Stelle ausgebaut.

Die Baugenehmigung für den Kleinstkinderschutz „Lummerland“ liegt vor.

#### **IFI**

Die KiWo ist umgezogen. Eine offizielle Einweihungsfeier findet im September statt.

Die i.L.P. gGmbH wurde zum 01.07.2017 gegründet. Damit einhergehend haben ca. 50 Mitarbeiter sowie die IKE-Gruppen und der Bereich Wombels von der IFI zur i.L.P. gewechselt. Heike Köhne-Wolfert hat die IFI ebenfalls verlassen und arbeitet jetzt als Projektleitung in Barßel. Die Maßnahme der Einzelbetreuung gibt es in der IFI nicht mehr.

**Kinderheim**

Ramona Wolf (Praktikantin Sozialmanagement) wird nach ihrem Praktikum fest im Kinderheim angestellt.

Renate Hamrs-Tapken wurde als Geschäftsführerin bestellt.

Der Bauantrag für die neue Schutzstelle wurde genehmigt. Mit den Umbaumaßnahmen kann umgehend begonnen werden.

**i.L.P.**

Die IKE-Gruppen und die Wobmels sind seit dem 01.07.2017 in die i.L.P. ausgegründet. Die IKE Barßel wurde am 03.07.2017 eröffnet und ist seit vergangenem Montag voll belegt. Somit besitzt die i.L.P. derzeit ca. 32 stationäre Plätze. Hinzu kommen Angebote im ambulanten und im SGB XII-Bereich.

**Nächste Sitzung**

Die nächste Sitzung findet am 04. Oktober 2017 statt.

Ende der Sitzung 13:45 Uhr

Riepe, 02. August 2017

**Anlage 1: To-Do-Liste**

Wer	Was	Am /Bis wann?
<b>Renko</b>	Gehälter: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einarbeitung der Ergebnisse</li> <li>• Versendung des neuen Vorschlags an die Mitglieder</li> <li>• Terminvereinbarung mit Hoff und Drewanz zur Beurteilung der Gehaltsberechnungen</li> </ul>	Innerhalb der nächsten 2 bis 3 Wochen
<b>Alle</b>	Überlegungen über ein geeignetes Geschenk für Gisela	Bis zur nächsten Sitzung

**Anlage 2: Terminliste – Sitzungen des Stiftungsrates**

1. Sitzung	07. Februar 2018
2. Sitzung	04. April 2018
3. Sitzung	06. Juni 2018
4. Sitzung	01. August 2018
5. Sitzung	10. Oktober 2018
6. Sitzung	05. Dezember 2018

**Anlage 3: Präsentation**